

Save me from the Dark

Dunkelheit, tief in mir [Ruffy/x/Nami]

Von abgemeldet

Chapter 3: Because I don't want to

auf schiff spring Yihaa~~ XD Da bin ich wieder! Weiter geht's, mit Volldampf in die Psychose! XD *wuahaha*

....

sich fang Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen...und keine Angst, NOCH tut sich Ruffy nix an XD *nhih*

Stand: 3/9

Disclaimer: One Piece gehört NICHT mir, ich scheffel keine Kohle damit, bla bla bla...

Diesmal eine besondere Widmung ;) Und zwar an *luft hol* DARK_FOXPRINCESS_MIMI!!!! Sie hat mir nicht nur ein tolles FanArt gemalt (anschauen, UNBEDINGT *_____*), sondern auch in knapp einer Woche Geburtstag XD Auf diesem Wege schon mal alles Liebe und Gute an sie! ;)

Gut, genug gelabert XD VORHANG AUF!

*****_*****

Chapter 3: Because I don't want to

Hier stehe ich nun....

Am Abgrund meiner selbst...

An der unendlichen Tiefe...

Der unendlichen Schwärze...

...und fürchte mich....

Nicht vor Schmerz...davor fürchte ich nicht

Nicht vor Angst....davor fürchte ich nicht

Aber ich fürchte....

Weil...

Davon wovor ich fürchte, ich nichts mehr wissen will.....

„.....wo bin ich?“

Ein schwarzer Raum.

„Dunkel....“

Ein leises Schluchzen.

„...was?“

"Das arme Kind!"

„Was soll das?“

"In diesem Alter schon so etwas grausames zu erleben."

„Woher kommen diese Stimmen?“

Ein Kind, kaum mehr älter als fünf Jahre. Schluchzend, weinend, am Boden.

„.....ist das.....?“

"Man munkelt es sei....."

Flüstern.

"Nein, nicht möglich, so was von unmenschlich."

„Das kann nicht sein.....“

"Und das kann das Kind verkraften? Es wäre besser, es in psychiatrische Behandlung zu geben, man weiß ja nie, wie einen so was prägt."

„Was? Nein!“

"Da muss ich Ihnen völlig recht geben, es wäre besser für alle."

„Hört auf....“

"Er könnte sonst noch eine Gefahr für alle hier sein."

„Ich sagte, hört auf....“

"Trotzdem tut es mir leid, das arme Kind..."

„Hört auf!“

"Das arme Kind!"

„Hört auf!!“

Stimmenwirrwarr. Gekreische. Gelache.

"DAS ARME KIND!"

„HÖRT AUF!!!!!!!!!!!!!!“

Früher Morgen. Klare Sicht.

Das Schiff der Strohhutpiratenbande bahnte sich seinen Weg durch die erbarmungslosen Wellen der tosenden See. Sonnenlicht spiegelte sich auf dem weiten, blauen Meer wieder, versprach Wärme für den kommenden Tag.

Trotz der herrlichen Gegebenheiten des schon langsam voranschreitenden Tages regte sich noch nichts auf dem Schiff. Keine Bewegung war zu erkennen.

Wie ausgestorben wirkte es.

Leises Schnarche drang aus dem abgedunkelten Raum der Jungs. Alle schliefen friedlich in ihren Hängematten. Und doch war diese Ruhe trügerisch....

"KÄPTN LYSOP IST DER BESTE!"

Erschrocken schoss Zorro, der ansonsten einen eher festen Schlaf hatte, vom Sofa hoch, auf dem er geschlafen hatte, als er diesen markerschütternden Ruf eines im Traum brabbelnden Lysop in sein rechtes Ohr gebrüllt bekam. „Diese Langnase....irgendwann werde ich ihm dafür mal die Leviten lesen...“, dachte der Schwertkämpfer grummelnd und kratzte sich leicht am Kopf. Zorro verstand keinen Spass in solchen Dingen, vor allem, wenn er schlafen wollte. Selbst Sanji wusste das und hielt sich mit seinen Sticheleien gegen ihn in diesem Fall zurück, zu seinem Glück, wie Zorro fand.

Ein herzhaftes Gähnen stahl sich aus seinem Mund und der junge Mann rieb sich leicht seine Augen. „Noch viel zu früh...“, dachte er schläfrig und sah sich kurz im Raum um. Alles war noch dunkel und Zorro konnte, auch seiner Schläfrigkeit zu verdanken, nicht alles genau erkennen. „Ich penn noch ne Runde...“, dachte er. Sich auf die Seite legend, wollte sich der ehemalige Kopfgeldjäger schon wieder ins Land der Träume verabschieden. Bis ihm etwas auffiel.

„Moment mal....“

Langsam hob er seinen Oberkörper wieder an und versuchte diesmal seine Sinne unter Kontrolle zu kriegen. Suchend fuhr er mit den Augen, so gut es in der Dunkelheit, die noch herrschte, eben ging, den Raum ab. ‚Hier stimmt was nicht.‘ Sein Blick blieb an einer Hängematte haften. Zorro hob eine Augenbraue an.

Sie war leer.

Seufzend wand er seinen Blick ab und starrte in die Leere. Seine Sinne waren nun hellwach. An Schlaf konnte er nun keinen Gedanken mehr verschwenden. Vorsichtig und leise schob er die Decke, die ihn in der Nacht wärmte, zur Seite und erhob sich von seinem Schlafplatz. Er streckte sich einmal kurz und suchte in dem Chaos auf dem Boden seine Schuhe, die er schließlich nach einigem Suchen dann auch fand.

Fertig angezogen und so leise wie es nur ging, die anderen sollten wenigstens noch etwas schlafen können, ging Zorro zur Luke, die er vorsichtig öffnete. Kalte, frische Luft schoss ihm entgegen, als er diese schließlich aufatmete. Möwen kreischten leise in der Ferne und verkündeten den neuen Tag.

Ein letztes Mal, bevor er seine Schlafstätte verließ, ließ er seinen Blick über die ruhigen schlafenden Gesichter seiner Freunde gleiten, die anscheinend kein Wässerchen trüben konnte. Chopper, in einem Schlafanzug, Lysop, der im Schlaf strampelte und leicht sabberte, Sanji, der ruhig in seiner Hängematte vor sich hindöste und leise "Namilein" und "Robin-Liebling" vor sich hinmurmelte, was Zorro ein Augenverdrehen bescherte. Dann blieb sein Blick bei der letzten Hängematte. Er seufzte kurz und schloss, als er aus der Luke stieg, diese, die darauf leicht knarrte.

"Schon wieder...."

"Furchtbar...."

„Bitte...nicht....“

"Abstoßend..."

„Ich.....“

"Grausam..."

„Lass mich!“

"Leide..."

„Nein! Nie mehr!“

„Stirb....“

„ICH WILL ES NICHT MEHR!“

Stille.....

„RUFFY, EY MANN, WACH ENDLICH AUF!“

Erschrocken fuhr der junge Kapitän der Strohhutpiratenbande hoch und sah sich gehetzt um. Kalte Luft schlug ihm entgegen und er fröstelte leicht. „Wo bin ich?“ Sein Blick schwenkte nach rechts. Holz. Dann nach links. Der Holzmast des Schiffes. Keuchen. „War ich etwa die ganze Nacht draußen?“ Ruffy fasste sich an seinen Kopf, der stark dröhnte. „Toll, Kopfschmerzen kann ich jetzt auch so gut gebrauchen,“, dachte er ironisch.

„Ey Ruffy, sprichst du nicht mehr mit mir, oder was?“

„Hm?“ Verwirrt wie er gerade war, linste er vorsichtig in Richtung der Stimme, die er grade gehört hatte. Sein Blick traf den des grünhaarigen Schwertkämpfers, der ihn etwas säuerlich anstarrte. „Ach, du bist es Zorro....“, murmelte Ruffy leise. „Allerdings,“, murrte dieser zurück und ging in die Hocke runter, so dass er mit Ruffy auf einer Höhe war. „Alles okay bei dir?“, fragte er misstrauisch, als er sah, dass der Kapitän sich leicht den Kopf hielt und auf den Boden starrte.

Ruffy schreckte hoch. „Aber natürlich!“, grinste er. „Alles klar bei mir. Hab nur ein bisschen Kopfweg.“ Zorro seufzte nur. „Siehst du, und gerade das glaube ich dir nicht.“ Leicht verwirrt wich der Schwarzhaarige von dem ehemaligen Piratenjäger zurück. „Was redest du denn da, Zorro? Mir geht's prächtig. Nur weil man mal draußen schläft, heißt das nicht, dass etwas nicht mit einem stimmt...“

Zorro hob nur lässig seine Augenbraue. „Natürlich, und darum schreit man auch im Schlaf wie am Spieß und hat kalten Schweiß auf seiner Stirn stehen....“ Etwas garstig wischte er den Schweiß von Ruffy's Stirn, welcher seine Hand dann schuldig drein blickend weg schlug und Zorro schließlich keines Blickes mehr würdigte. Zorro erhob sich wieder und verschränkte die Arme vor seinem Oberkörper. „Kannst du mir mal sagen, was eigentlich zur Zeit mit dir los ist, Ruffy? Ständig verschwindest du, isst kaum mehr was und auch sonst bist du nicht mehr derselbe....“

Ruffy schwieg aber nur und schaute Zorro nicht an. Mit einem Arm an die Reling greifend, zog er sich vorsichtig hoch und blickte hinaus in die Ferne. Stillschweigend standen beide da nun, zwei Kämpfer, die schon viele Schlachten nebeneinander bestritten haben. Man meine, sie seien wie Brüder, die alles vom anderen wissen, die einen nie im Stich lassen würden. Und doch wissen sie im Grunde genommen nichts

voneinander.

"Also?"

Ruffy's Blick wurde ernst. "Lass mich..." Ungläubig starrte Zorro ihn an. "Was?" Er glaubte sich verhöhnt zu haben. "Ich sagte, lass mich. Lass mich zufrieden, Zorro. Ich mische mich auch nicht in deine Angelegenheiten ein, also tu das bitte auch bei mir." Mit einem Blick, der ziemlich deutlich war, sah Ruffy seinen ersten Mitstreiter an. Zorro starrte nur kalt zurück. Auch wenn man es ihm nicht ansah, innerlich tobte ein Sturm in Zorro. Der sonst so offenerzige Ruffy, der immer alles so fröhlich erzählte, der Leben in die Bude brachte, dessen Herz vor Heiterkeit nur so strahlte. Dessen Herz war dabei sich zu verschließen.

Es war aber nur ein Schnauben, was er raus brachte. "Na schön, wie du meinst..." Mit diesen Worten drehte sich Zorro von Ruffy weg und wand sich zum Gehen ab. "Nur eine Sache noch...." Er sah Ruffy nicht dabei an. "Wenn du reden willst, ich bin da, wenn du mich brauchst..." Damit ging der Schwertkämpfer davon. Er bemerkte aber nicht die Tränen auf den Wangen des jungen Mannes, die sich ihren Weg auf die Reling bahnten.

„Es tut mir leid, Zorro...“

Später Nachmittag.

Die Crew hatte sich auf dem Schiff verteilt, jeder mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Nico damit, welches Schicksal sie noch erwarten würde und ob Sanji und Zorro endlich mal ihre Kabbeleien sein lassen würden, Chopper, welche neue Fähigkeiten er dem Rumble-Ball hinzusetzen könnte, Sanji, was für Leckereien er den Ladys heute Abend zaubern würde, Zorro, der eigentlich eher das Schlafen als das Denken vorzog und Lysop, wie er seine und Namis Waffe verbessern konnte.

Nami hingegen lag am Heck des Schiffes in ihrem Sonnenstuhl, konnte sich aber nicht so recht entspannen. Zu sehr beschäftigte sie immer noch die Sache mit Ruffy. „Auch wenn er sagt, das alles wieder gut wird, irgendwie habe ich so ein mulmiges Gefühl in der Magengegend...“ Sie betrachtete den klaren blauen Himmel. „Vielleicht bilde ich mir das aber auch nur ein,“, grinste sie. „Was wäre ich für eine Freundin, wenn ich Ruffy's Worten nicht glauben würde? Er ist immerhin der Kapitän, er wird schon wissen was er tut...“ Zufrieden mit dieser Selbsterkenntnis lehnte sie sich ganz entspannt zurück und genoss die warmen Strahlen der Sonne.

War dies wirklich so?

Auf dem Lammkopf sitzend machte Ruffy sich die meisten Gedanken über seine jetzige Situation. Was würde wohl noch passieren, wenn er sich nicht mehr beherrschen konnte? Was, wenn er alles nur noch schlimmer machen würde?

„Nein, so darf ich nicht denken! Ich darf mich nicht dem hingeben.“

„Schwachkopf!“

„Wieso? Nur weil ich nicht mehr daran erinnert werden will?“

„Der, der vergisst, dem soll auch nur Leid bleiben.“

„Warum?“

„Das weißt du selbst am besten...“

„Nein....“

„Du belügst dich wieder selber. Nur um den Schein zu wahren.“

Schnauben.

„Abstoßend...“

„Lass es....du verstehst mich einfach nicht...“

„Und ob ich das tue, nur scheinst DU derjenige zu sein, der nicht versteht.“

„Nein...“

„Doch.“

„Nein!“

„Doch!“

Mit einem Male erhob sich der junge Mann aus seiner Sitzhaltung. „Na schön!“

„Was hast du vor?“

„Dir zeigen, dass es nur Schmerz bedeutet sich an so was zu erinnern...“ Damit setzte er sich in Bewegung, sein Ziel war in unmittelbarer Nähe.

—

„Zorro!“

Grummelnd öffnete der Schwertkämpfer gnädig ein Auge halb, als er den Wortlaut seines Namen vernahm. Wer wagte es ihn da bei seinem Nickerchen zu stören? „Wenn das jetzt der nichtsnutzige Schnitzelklopfer ist, dann kann er heute Abend sein Essen trinken!“, dachte Zorro missmutig. Er hob seinen Kopf leicht an und bemerkte, das

jemand vor ihm stand. "Wer...?", setzte er an, wurde aber ruppig von einer ernst klingenden Stimme unterbrochen. "Wir müssen reden!" Überrascht öffnete er seine Augen nun ganz und blickte in die Augen seines Kapitäns. "Was...?", wollte Zorro schon fragen, doch wieder wurde er von Ruffy unterbrochen und am Hemdkragen hochgezogen. "Sofort!", ließ der Schwarzhäarige verlauten und schleifte Zorro hinter sich her, was ein sehr ulkiges Bild abgab, und Nico, die das ganze beobachtete, ein Schmunzeln aufs Gesicht zaubern.

"Ruffy, was soll das?", beschwerte der junge Mann sich, als ihm seine Situation so langsam bewusst wurde. Ruffy zog nur seinen Hut etwas tiefer in sein Gesicht und ging weiter in Richtung Heck. "DU wolltest unbedingt dich als Redepartner bereitstellen. Bitte, jetzt hast du die Gelegenheit,", grinste Ruffy leicht diabolisch. Zorro schluckte nur. 'Was hab ich mir da wieder eingebrockt?'

Am Hinterdeck angekommen verfrachtete Ruffy Zorro erst einmal etwas unsanft in Richtung Boden und blickte sich um. Sein Blick traf zwei erstaunte, ihn musternde braune Augen. Sie sahen einander an, sprachen aber kein Wort. 'Sie sieht besorgt aus.' Auch auf anderer Seite waren ähnliche Gedanken. 'Was macht er hier? Was hat Zorro hier zu suchen? Was TUT er mit ihm?' Nami's Gedanken überschlugen sich förmlich. Sie konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Nur eines wusste sie. 'Vielleicht habe ich mich doch geirrt...sein Blick ist wieder so kalt...'

Ruffy wand seinen Blick von ihr ab. "Nami, kannst du uns mal kurz alleine lassen, bitte?" Nami schreckte aus ihren Gedanken hoch. "Was? Aber...." Zorro machte es sich derweil bequem auf dem Holzboden und pflichtete Ruffy bei. "Ist besser so Nami, Gespräch unter Männern, du verstehst?" Er grinste sie böse an. Auf diesen Kommentar hin zog die junge Navigatorin eine Schnute. "Schon verstanden, Mister Oberschlau. Ich bin dann mit meinen weiblichen Reizen am Vorderdeck, falls ihr mich sucht..." Mit diesen Worten verließ sie ihren Sonnenstuhl, warf aber noch ein Mal einen flüchtigen, besorgten Blick auf den jungen Mann mit den Teufelskräften. Sie verdrängte dies Sorgen schnell und schritt voran.

Nun trat das ein, was Zorro befürchtet hatte. Etwas, das die Situation zwischen den beiden doch erheblich verschärfen sollte und ein Gespräch schwerer machen sollte. Es herrschte eisiges Schweigen zwischen den beiden. Zorro hatte sich mit seinem Rücken an die Reling gelehnt und die Arme hinter seinem Kopf verschränkt. Seine Augen waren geschlossen. Ruffy sollte den Anfang machen, immerhin hatte er ja um das Gespräch gebeten. Aber auch Ruffy's anfängliche Begeisterung für dieses Gespräch, wenn man das so nennen kann, schien abgeflacht zu sein. Er lehnte neben Zorro mit dem Rücken an der Reling und hatte seine Arme auf eben dieser abgestützt. Sein Blick war nach unten gerichtet.

"Was meinst du was es heute Abend zu essen gibt?", fing er an mit leicht zittriger Stimme über belangloses Zeug zu reden. Zorro bemerkte dies. "Keine Ahnung, was sich unser Chefkoch wieder alles einfallen lässt, nur um von Nami und Robin wieder eine Abfuhr verpasst zu kriegen." Beide lachten auf diesen Kommentar leicht. "Ja, so wie immer! ,Namilein, hier ist das Crêpe sù sépe für dich, meine Herzallerliebste. Oh,

und Robin-Liebling, hier ein wunderbares Kartoffelgrathain, mit all meiner Liebe für dich gebacken.", öffte Ruffy Sanji nach, was ihm laute Lacher seitens Zorro einbrachte. Auch Ruffy stimmte schließlich mit ein und er konnte endlich wieder, wenn auch nur für einen kurzen Moment, herzlich und aus voller Kehle lachen. Ein Moment, der so wichtig für ihn war, in dieser schweren Zeit.

Dieser kurze Moment verstrich aber wie im Fluge und Ruffy gesellte sich zu Zorro auf den Boden. Sich in den Schneidersitz begebend, seufzte er leicht. "Weißt du Zorro, manchmal beneide ich dich..." Dieser hob fragend eine Augenbraue. "Wieso denn das, Ruffy?" "Ach, erstmal kannst fast überall wo du willst pennen,", Ruffy lachte leicht darauf, weil Zorro grummelte, "und überhaupt bist du immer einer derjenigen, die cool bleiben, wenn eine gefährliche Situation ansteht." Grinsend lehnte Zorro sich an die Reling zurück. "Na ja, einige Vorzüge habe ich schon, das stimmt, aber die hast du doch auch Ruffy." "Ach, echt?", hakte dieser misstrauisch und mit dünn klingender Stimme nach. "Aber natürlich, auch wenn du manchmal die Nervensäge schlechthin bist. Du bringst hier immer gute Laune unter die Leute und bist eine Frohnatur schlechthin. Ich wäre froh, manchmal so sein zu können wie du." Beide seufzten leicht. Möwen kreischten, während sie gen Himmel blickten. "Aber man kann nun mal nicht aus seiner Haut, jeder ist so wie er ist. Und das muss man akzeptieren." Ruffy drehte seinen Kopf leicht in Zorro's Richtung. "Akzeptieren?" "Ja, sicher, ich meine, was wäre das denn, wenn jemand sich als Freund des anderen schimpft und ihn aber letztendlich nicht so akzeptiert wie er ist?" Leicht grinsend zog Ruffy seinen Hut tiefer ins Gesicht.

"Das kannst du mir nicht erzählen, Zorro!"

Zorro blickte ungläubig in Ruffy's Richtung. "Wie bitte?" Ruffy schaute in die Leere. "Du kannst doch nicht ehrlich meinen, dass jeder, der sich als Freund schimpft, jeden so akzeptiert wie er ist. Das glaube ich nicht...und noch viel weniger glaube ich an die Akzeptanz des anderen...." "Aber Ruffy....", Zorro glaubte nicht was er da aus dem Munde seines Freundes vernahm. "Nichts aber Ruffy." Sein Blick glitt hinüber von leer zu einem boshaft, verzweifeltem, was den jungen Schwertkämpfer erschrak. "Du kannst doch nicht allen ernstes glauben, dass, wenn du schmerzvolle Erfahrungen gemacht hast, die dich prägen und du jemandem davon erzählst, er dich für voll nimmt und akzeptiert. Man wird dich auslachen, dich verstoßen, dich....HASSEN!" Das letzte Wort schrie er.

Wind rauschte. Die Szene, die sich vor Zorro abspielte, wirkte so unwirklich für ihn. Wie ein schlechter Scherz, den Lysop gerissen hatte. Er schaute über die Reling auf der gegenüber liegenden Seite hinaus auf die Weiten der See. "Das glaube ich nicht, Ruffy....", murmelte er dem immer noch boshaft dreinblickenden Jungen zu. "Ach nein?! Und wie war das mit Kuina? Sie hast du doch auch verloren, soweit ich weiß, du hast es nie überwunden und sie nie vergessen können....erbärmlich...", lachte Ruffy leicht. Zorro's Augen weiteten sich. "Was soll das, Ruffy? Soll das heißen, du wirfst mir meine Vergangenheit vor?" Schweigend wand Ruffy seinen Kopf von ihm ab. 'Was rede ich hier eigentlich?! Zorro wird ausrasten!', dachte Ruffy schuldbewusst. 'Ich bin wirklich verabscheuungswürdig....' Sich auf die Standpauke schon einstellend, ließ Ruffy sich an die Reling zurück gleiten. Aber die erwartete Standpauke kam nicht.

"Vielleicht hast du recht....", brachte Zorro bitter hervor. Ungläubig starrte Ruffy nun zu dem Grünhaarigen rüber. "Was?" Zorro seufzte schwer. "Vielleicht hast du recht. Vielleicht habe ich nie ihren Tod wirklich überwinden können. Ich habe anfangs stets versucht all das zu vergessen....den ganzen Schmerz, der mir durch ihren Tod auferlegt war. Ich konnte es aber nie, ich konnte sie einfach nicht vergessen." "Warum nicht?" Nur noch ein Flüstern rang über Ruffy's Lippen. Zorro lachte leicht. "Weil ich ihr etwas versprochen hatte. Etwas, was mich an unsere gemeinsame Zeit erinnert. Und das waren damals mit die schönsten Zeiten meines Lebens. Obwohl ich Kuina nie besiegen konnte und ihr Tod mich schwer traf, so habe ich dennoch die Erinnerung an unsere wunderbaren Zeiten in meinem Herzen."

Zorro's Blick wurde weicher und er sah in den Himmel. Ruffy tat es ihm gleich. "Und das reicht mir nun, um mich daran erinnern zu können und auch darüber reden zu können, auch wenn es mich schmerzt. So kann ich mit der Erinnerung in meinem Herzen an sie, gerade weil ich so jemanden kennen lernen durfte, weiterleben." Sein Blick wanderte langsam hinüber zu Ruffy, der nachdenklich auf den Boden blickte. Zorro seufzte erneut. "Ruffy....auch wenn ich nicht weiß, was dich bedrückt und belastet, ich kann dir nur das sagen, was ich erlebt habe. Ich kann mit meiner Vergangenheit leben und sie akzeptieren, so wie sie nun mal ist." Ruffy's Augen trafen seine. "Kannst du das auch?"

Ruffy war sich nicht ganz sicher. Klar, Zorro's Worte hatten schon etwas Wahrheit in sich, aber reichte ihm das? Reichte das alleine um zu akzeptieren?

"Du solltest auf ihn hören."

,....'

"Akzeptiere, was du BIST. Nämlich ein schwaches, kleines Kind."

,....'

"Wie willst du andere verstehen und akzeptieren können, wenn du dich selbst nicht einmal akzeptieren kannst?"

,Lass mich gefälligst...'

"Du bist stur und bockig. Eben ein kleines Kind."

,....'

Ruffy spürte mit einem Male eine starke Hand auf seiner Schulter. "Ruffy, kannst du es?" Er blickte in Zorro's stolze Augen. Sie hatten soviel durchgemacht, so viel erlebt, so viel gelitten und trotzdem haben diese Augen nicht ihren Glanz verloren. ,Wieso....?' Ein kleines Lächeln stahl sich auf Zorro's Gesicht. "Na komm, erzähl, was ist los mit dir?" Zart lächelnd schloss Ruffy seine Augen. ,Vielleicht hat er ja recht....ich sollte reden...vielleicht wird es dann ja doch besser...' "Weißt du Zorro, ich...."

BRLLL! BRLLL!BRLLL!

Erschrocken fuhren die beiden aus ihrer Sitzposition hoch, Zorro schon am Griff seiner Schwerter bereit zum Angriff. "Okay, was ist das?" Suchend blickte er sich um. Auch Ruffy schaute verwirrt durch die Gegend. Woher kam dieses komische Geräusch?

BRLLL! BRLLL!BRLLL!

Da, schon wieder! "Verdammt, was ist das?" Zorro wurde langsam missmutig. Er konnte es nicht leiden, einen, zumindest war das seine Ansicht, Gegner nicht sehen zu können. Ruffy versuchte den Standort des Geräuschs ausfindig zu machen. Er hörte noch mal ganz genau hin.

BRLLL! BRLLL!BRLLL!

Er öffnete die Augen und blickte nach unten. "Da, schau mal Zorro!" Der Angesprochene blickte nach unten und bekam fast einen Wutanfall. Vor ihnen stand doch wahrhaftig eine Teleschnecke! "Was, dieses dumme Vieh hat uns so erschreckt? Wo kommt die eigentlich her?"

KRÄH! KRÄH!

Die Antwort fanden beide als sie auf das Dach kurz vor den Orangenplantagen von Nami blickten. Eine Postmöwe salutierte vor ihnen und deutete auf die Teleschnecke. "Was ist damit?", rief Zorro grummelnd der Möwe zu, die daraufhin ein einzelnes Blatt den beiden per Schnabel zuwarf. Ruffy fing es auf und las.

EILTELEFONAT FÜR MONKEY D. RUFFY!

Ein kleines Lachen konnte sich Ruffy nicht verkneifen, auch auf Zorro's Reaktion hin, die sich aus einem genervten "Man, die lassen sich auch immer größeren Mist einfallen, nachher bringen die den Gesprächspartner noch zu einem hin,", zusammensetzte. Er schritt auf die Teleschnecke zu und nahm den Hörer ab. "Bist du sicher, dass das ne gute Idee ist, Ruff?" "Was soll denn schon passieren?", grinste er zurück.

"Ja?"

.....

"Ja, am Apparat!" Zorro beobachtete dies mit Missmut.

.....

"Ach, DU bist's! Wie geht's? Lange nichts mehr voneinander gehört!", grinste Ruffy vor sich hin.

.....

"Was denn?" Zorro hob eine Augenbraue.

.....

Das Lachen erstarb. "Aber...."

.....

"Vergiss es...das mache ich nicht!" Wut schwang in seiner Stimme.

.....

"Bitte, ich will nicht...." Verzweiflung.

.....

Seufzen. "Also gut...."

.....

"Ja, du auch...." Auflegen.

Stille.....

Kalter Wind wehte. Keiner bewegte sich, weder Ruffy noch Zorro. Die Möwe hatte derweil die Teleschnecke wieder in ihre Tasche verfrachtet und war davon geflogen. "Ruffy, wer war das?" Ohne zu antworten ging der Kapitän schnurstracks an Zorro vorbei zum Vorderdeck hinüber. "Ey Ruffy, antworte mir!" Doch die Antwort folgte nicht. "Nami!", rief Ruffy stattdessen. Die Angesprochene, die sich gerade mit Robin unterhalten hatte, sah auf. "Ja, was denn?" Dann erstarrte sie. Ruffy's Blick war noch kälter geworden als vorher.

"Setz einen neuen Kurs fest."

"Wa- was?" Ungläubig starrte sie zu ihm rüber. "Wieso denn das?" Auch die anderen waren über die plötzliche Entscheidung vom Kurswechsel auf die Szene zwischen Navigatorin und Kapitän aufmerksam geworden. "Frag nicht, mach was ich sage!", knirschte er garstig zwischen seinen Zähnen hervor. Nami sah ihn an. Er wirkte wütend, angespannt....traurig? Oder gar verletzt? 'Was ist passiert, Ruffy?' Sanji ging nun dazwischen. "Aber Ruffy, du kannst doch nicht einfach einen Kurswechsel ordern, vor allem hier auf der Grand Line. Das geht nicht." Ruffy schnaubte nur kurz und zog seinen Hut tiefer. "Ich vertraue Nami, sie schafft das schon." Damit schob er sich an den verdutzten Crewmitgliedern vorbei und setzte sich vorne auf den Lammkopf der "Flying Lamb".

"Ruffy, das--....", setzte Sanji an, doch Nami ging ihm dazwischen. "Schon gut Sanji, lass

ihn." Sie ging in Richtung ihres Innenräumlichkeiten. "Nami, was soll---...?", setzte der Koch noch einmal an, aber sie schnitt ihm wiederum das Wort ab. "Er ist der Kapitän, er wird schon wissen, was er tut." Ein kurzer Blick zu Ruffy, ließ ihr ein Lächeln über die Lippen gleiten, denn sie sah selbiges, wenn auch nur kurz, bei ihm. "Und wohin wollen Sie, wenn ich fragen darf, Maestro?", fragte Nami neugierig.

Ein Flüstern war die Antwort, die sie frösteln ließ.

"Ich will.....nach Hause...."

Chapter 3....Ende....

*****_____*****

Jo, so langsam kommt Leben in die Bude, ne? ;D Bald geht die Story richtig in die Vollen! XD *hah!*

Eure Meinung hierzu? ;) Kommentare, Anregungen etc. sind mir immer willkommen XD

Bis zum nächsten Chap

MfG
Horus